

Datenschutzinformation für die statistische Erhebung „Lebensqualität und Sicherheit in Österreich“

Diese Datenschutzinformation informiert Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten für die Erhebung über „Lebensqualität und Sicherheit in Österreich“. Die elektronischen Fragebögen dieser Erhebung wurden mit Hilfe der Webapplikation STATsurv erzeugt. Da STATsurv für zahlreiche unterschiedliche statistische Erhebungen eingesetzt wird, sind die Informationen, die sich – unabhängig von einer konkreten Erhebung – auf STATsurv insgesamt beziehen, in einer eigenen [Datenschutzinformation für STATsurv](http://www.statistik.at/web_de/downloads/dsgvo/datenschutzinformation_fuer_statsurv.pdf) unter www.statistik.at/web_de/downloads/dsgvo/datenschutzinformation_fuer_statsurv.pdf zusammengefasst.

Name und Anschrift der Verantwortlichen

STATISTIK AUSTRIA

Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13
Telefon: +43 (1) 71128-0; Fax: +43 (1) 71128-7728
E-Mail: office@statistik.gv.at; Website: www.statistik.at

Die Datenschutzbeauftragte der Verantwortlichen ist:

Mag. Maria-Christine Bienzle

Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13
E-Mail: dsgvo@statistik.gv.at

Allgemeines zur Erhebung

Die Erhebung über „Lebensqualität und Sicherheit in Österreich“ beinhaltet Fragen, die sich mit der persönlichen Sicherheit von in Österreich lebenden Personen befassen. Zielgruppe sind Frauen und Männer im Alter von 18 und mehr Jahren in österreichischen Privathaushalten. Die Basis zur Stichprobenziehung bildet das Zentrale Melderegister (ZMR), aus dem per Zufallsauswahl Personen ausgewählt werden. Für die Befragung werden zwei Teilstichproben gezogen. Bei einem Teil wird die Erhebung in Form einer interviewunterstützten persönlichen Befragung durchgeführt. Personen der zweiten Teilstichprobe beantworten den Fragebogen online. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig. Die Befragung „Lebensqualität und Sicherheit in Österreich“ ist eine statistische Piloterhebung, die in Österreich und 13 weiteren Mitgliedstaaten der Europäischen Union in den Jahren 2018 bis 2019 durchgeführt wird. Die Piloterhebung wird mittels EU-Förderungen finanziell unterstützt. Die nationale Kofinanzierung trägt die Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend.

Rechtsgrundlagen

Nationale Rechtsgrundlage:
➤ Bundesstatistikgesetz 2000, BGBl. I Nr. 163/1999, idgF

Meldepflicht

Die Mitwirkung an der Erhebung „Lebensqualität und Sicherheit in Österreich“ ist freiwillig.

Empfänger von personenbezogenen Daten

Keine Empfänger personenbezogener Daten.

Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Keine Übermittlung.

Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten

Ihre Antworten werden getrennt von Name und Adresse statistisch weiterverarbeitet. Die Befragungsinhalte werden ausschließlich in pseudonymisierter Form verarbeitet und gespeichert [§ 15 Abs. 1 des Bundesstatistikgesetzes]. Nach Abschluss und Aufarbeitung der Befragung werden die Identitätsdaten nicht rückführbar pseudonymisiert und Name und Adresse gelöscht. Von uns beauftragte Erhebungsorgane führen die persönlichen Erhebungen unter Verwendung eines Laptops mittels der Webapplikation STATsurv in einem Browser durch. Dafür benötigte Benutzernamen und Passwörter sind physisch getrennt vom Laptop zu verwahren. Die Applikation ermöglicht Erhebungsorganen im erforderlichen Ausmaß und für die erforderliche Zeitspanne den elektronischen Zugriff auf die Kontaktdaten der jeweiligen Stichprobenperson. Zusätzlich erhalten die Erhebungsorgane zur Kontaktaufnahme mit der Zielperson eine Liste mit Kontaktinformationen. Nach Abschluss der Erhebung ist diese Liste datenschutzkonform zu vernichten. Lediglich für Nachweise in Bezug auf das Rechnungswesen darf Name und Adresse gemäß gesetzlicher Aufbewahrungsfristen durch das Erhebungsorgan aufbewahrt werden. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen ist auch diese Liste datenschutzkonform zu vernichten.

Information über Daten, die nicht direkt erhoben werden

Wir ziehen in einem wissenschaftlichen Zufallsverfahren eine Stichprobe aus dem Zentralen Melderegister [§ 16b (Statistische und wissenschaftliche Erhebungen) des Meldegesetzes 1991, BGBl. Nr. 9/1992 idgF]. Die Kontaktinformationen werden ausschließlich verwendet, um mit Ihnen Kontakt aufzunehmen und sind nur dem für die operative Durchführung der Erhebung verantwortlichen Bereich (Erhebungsinfrastruktur) bekannt. Die Aufarbeitung der statistischen Daten erfolgt in pseudonymisierter Form.

Wahrnehmung der Betroffenenrechte

Auf Grundlage der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) iVm § 15 des Bundesstatistikgesetzes stehen natürlichen Personen folgende Rechte bezüglich ihrer nicht-pseudonymisierten Daten zu: Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO), Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO), Recht auf Einschränkung (Artikel 18 DSGVO), Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO) sowie Recht auf Widerspruch (Artikel 21 DSGVO), sofern diese Rechte aufgrund der rechtlichen Vorgaben im konkreten Fall zum Tragen kommen. Um diese Rechte geltend zu machen, wenden Sie sich per E-Mail an dsgvo@statistik.gv.at oder per Brief an die Adresse der oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde

Sollte es Anlass zu Beschwerden wegen der Verarbeitung Ihrer Daten geben, so können sich natürliche Personen an die österreichische Datenschutzbehörde als Aufsichtsbehörde wenden. Kontaktinformationen finden Sie auf der Website der Datenschutzbehörde unter <https://www.dsb.gv.at/kontakt>